

„Varga Tanya Hotel“

Reiterparadies in der Ungarischen Puszta

Schon lange hatte ich vor, dieses Reiseangebot in Ungarn persönlich zu besuchen & zu testen. Oktober 2017 bot sich die Gelegenheit, anschließend an eine Gestütsrundreise, die in Bábolna endete. Von dort aus wurde ich mit einem PKW abgeholt.

Das Varga Tanya Hotel ist schöner und vielseitiger als es auf meiner Homepage beschrieben wird.



So wurde ich herzlich vom Geschäftsführer Tibor empfangen und zu meinem Zimmer gebracht - was sich in einem kleinen Häuschen am Rande der Anlage, zwischen Bäumen und in der Puszta befindet.

Mein
Zimmer

trifft voll meinen Geschmack; ist elegant und modern eingerichtet, Gold-beige-marmorfarbige Fliesen am Boden und an den Wänden, Vorhänge, viele Kissen, Schreibtisch, zwei Sessel, schöne Bettlampen, Fernseher, großer Spiegelschrank. Das Badezimmer ist warm, alles neuwertig.



Das Zimmer hat zwei Fenster mit Ausblick auf die Puszta sowie den Reitstall und verfügt über eine kleine Terrasse mit zwei Sesseln und einem Tisch. Licht gibt es den ganzen Tag, weil es ausgerichtet ist nach Osten und nach Westen.

Jede Mahlzeit wird als großes Buffet

angeboten. Getränke können bestellt und aufgeschrieben werden. Die Kellner sind freundlich und verstehen alle Deutsch oder English. Wie die Iren sind die Ungaren relaxed und herzlich.



Nach einer erholsamen Nacht und leckerem Frühstück bekam ich eine Führung: Alle Räume (Restaurant, Bar, Zimmer, Wellness) sind neuwertig, mit frischem Design modern eingerichtet.

Die Standard-, Ensuite- und Superiorzimmer (letzteren mit Verbindungstür) befinden sich in 11 verschiedene Häusern in einer sehr gepflegten Gartenanlage. Überall findet man Blumen, Sträucher, Dekorationen und schattenspendende Bäume sowie Sitzecken.

Am Rande der Anlage befindet sich ein Pool, Kinderbecken, Jacuzzi, Liegestühle, Trampolin, Tischtennisplatte, großes Schachspielfeld. Der gepflegte Wellnessbereich besteht aus zwei Jacuzzies, Sauna, Infrarotkabine und zwei Massagenkabinen. Es gibt sogar einen Souvenirladen.



Dann geht es zu den Pferden. Ich werde den Stallmeister Zoltan vorgestellt und er zeigt mir die Pferde und Ställe, (die sich natürlich nicht im neuesten Design zeigen), sondern urig und traditionell mit Reetdächern. Es gibt für jedes Reitniveau 50 Großpferde (ungarisches Halbblut, Lipizzaner, Nonius) und 4 Shetländerponies (zum Ponyführen). Der Hof beherbergt auch Esel, Graurinder, Katzen und Hunde.



Ein reiterlicher Höhepunkt ist die mehrmals in der Woche stattfindende Puszta-Show. Das Stallpersonal (8-10 Personen) zeigt ein Showprogramm, was ich von der Equitana oder aus einem Zirkus kenne. Hut ab für dieses reiterliche Können: Ohne Hilfe auf die Pferde steigen bzw. springen, „Ungarische Post“ mit 10 schwarzen Nonius in rasanten Galopp, wobei ein

Mann auf den letzten zwei Pferden steht und das ganze Gespann führt.

Kutschengespanne werden vorgeführt, eine Herde Rinder in die Koppel getrieben sowie eine Darbietung des großen Vertrauens zwischen Reiter und Pferd: Die Pferde legen und setzen sich ruhig hin, während die "Csikós" (ungarische Cowboys) die Treibpeitschen knallen lassen!



Am



Nachmittag bin ich mit Zoltan zu einem Ausritt verabredet. Die Ausritte werden getrennt für Reitanfänger und fortgeschrittene Reiter angeboten. Ich reite „Luxus“, ein gut ausgebildetes Warmblutpferd. Geritten wird meistens mit Martingal. Mein erster Ausritt in der weiten, weiten Puszta! Zu meiner Freude besteht das riesige, freie Reitgelände auch aus Wäldern und Sanddünen. Der Boden ist sandig weich, die Pferde flott im Trab und

beherrscht im Galopp.



Vor Ende des Rittes steuern wir einen kleinen Gehöft an, wo es eine Erfrischung gibt.



Wir treffen auf Kinder, die von zwei Reitern an der Leine geführt werden.

Auch eine Gruppe mit Pferd und Wagen trifft ein. Mann fühlt sich wirklich in eine andere Zeit versetzt. So frei und zufrieden dieses bäuerliche Treiben. Das besondere ist dabei auch, dass das Wetter (Mitte Oktober) so beständig und mit 20 Grad angenehm warm ist.

Für jeden Reiter oder Nicht-Reiter ist gesorgt: Reiten, Kutschen fahren, Massagen, Transfers. Alle Aktivitäten können über die Rezeption gebucht werden. Besonders angenehm empfinde ich die Natur: Einerseits die weite Puszta sowie der gepflegte Garten mit den vielen gemütlichen Sitzecken und Terrassen. Das Leben findet (wenn man sich das wünscht) draußen statt.

Im Sommer kann es an die 35 Grad heiß werden. Die beste (und ruhigste) Reit- & Reisezeit ist (aus meiner Sicht) März bis Juni und September bis November. Jetzt in Oktober ist es die ganze Woche beständig trocken und rund 20 Grad.



Dieses Hotel ist auch geeignet für alleinreisende Reiter. Es ist leicht, an andere Reiter oder Gäste Anschluss zu finden. Ich genoss den Wechsel zwischen Kontakt zu anderen Gästen oder Mitarbeitern des Hotels als auch, dass in Ruhe für mich sein im geschmackvollen

Zimmer oder auf einer der Terrassen & Ecken in der Natur.

Für Familien ist es ein Paradies. Nicht nur wegen der günstigen Preis und des Komforts eines 3*** Superior Hotels, sondern auch weil die Kinder leicht Beschäftigung finden mit anderen Kindern, den Tieren (Hunde, Katzen, Ponys, Esel) oder wegen des Treibens im Stall (Vorführungen, Kutschfahrten, Versorgung und Reiten der Pferde und das Zuschauen von anderen Reitern). Die Anlage ist sicher, weil keine Autos herum fahren.

Zufrieden und erholt verlasse ich diese ruhige, friedliche Oase und nehme mir fest vor, für einen eigenen Urlaub zurück zu kommen.

Oktober 2017, Katja van Leeuwen